

Bürgerbus geht nun im Mai ans Netz

Wieder musste der Start verschoben werden, diesmal wegen Lieferproblemen. Im Frühsommer soll es nun losgehen.

VON VALESKA VON DOLEGA

METTMANN Der Zeitplan war aufgestellt, die einzelnen Termine fixiert und das Wichtigste: Im März sollte der Startschuss für den Bürgerbus Mettmann fallen. „Waren es bislang immer die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen oder Auflagen, machen uns jetzt Lieferproblemen zu schaffen“, sagt Bodo Nowodworski. Das im Sommer vergangenen Jahres bestellte Fahrzeug mit acht Sitzplätzen, das nach spätestens sieben Monaten da sein sollte, lässt auf sich warten. „Wir werden uns mit Anfang Mai anfreunden müssen“, sagt der Vorsitzende des Bürgerbusvereins. Zur Pandemie nun also gerissene Lieferketten, die Hängepartie mit Wartezeit geht also weiter.

„Wir nutzen die Zeit“, sagt der 72-Jährige. Beispielweise zur Ausbildung der Fahrer, etwa 25 Frauen und Männer interessieren sich für diese Aufgabe. „Als erstes gilt es, die Gesundheitsprüfung abzugeben“, beschreibt er eine der von der Rheinbahn („unter deren Flagge laufen wir“) verordneten Maßnahmen. Anschließend erfolgt der Führerschein Klasse 3 als „Kleiner Personenbeförderungsschein“ in Theorie und Praxis. Auch hier hat die Pandemie ordentlich dazwischen gefunkt, nicht alle Übungsstunden konnten so wie ursprünglich geplant absolviert werden. Der Bürgerbus-Chef weiß, wovon er spricht, „ich habe da selbst mitgemacht“.

Als erster Vorsitzender möchte er „ein gutes Beispiel geben“, um auch andere zum Mitmachen zu animieren. „Ich habe so viel beim Bürgerbus geplant und ausgetüftelt, nun möchte ich auch wissen wie es ist, selbst zu fahren.“ Lässt der Betrieb, könnte er außerdem im Notfall mal als Fahrer einspringen. „Je mehr Fahrer wir haben, desto besser ist das“, das hält auch alle Beteiligten bei Laune.

Ist der so lang ersehnte Bus dann endlich da, soll er nicht nackt eingesetzt werden. „Wir sind ein kleiner Verein, der Unterstützung braucht“ – beispielsweise durch Werbepart-



Ilona Bungert-Dellit und Klaus Bartel (vorne) freuen sich mit Bodo Nowodworski und Stefan Wigge auf den Start des Bürgerbusses im Frühsommer.

RP-FOTO: TEPH

ner oder Sponsoren, die mit ihren Logos ihren Platz auf der Karosserie finden. So wie es die Bürgerbus-Kollegen anderer Städte handhaben oder auch die Tafeln vorgehen. Im Inneren des Busses könnte ein Monitor aufgestellt werden. Als Loop sollen Werbepartner aus dem Einzelhandel oder Dienstleister hier zu sehen sein. Auch der Fahrplan

„Als Vereinsvorsitzender möchte ich mit gutem Beispiel voran gehen“

Bodo Nowodworski
Bürgerbusverein

– Online auf der Homepage des Vereins eingestellt – soll „in großen, gut lesbaren Lettern“ in einer gedruckten Version vorliegen. „Auch hier wollen wir mit Unterstützern zusammenarbeiten.“ Wer das sein könnte, dazu stehen „Gespräche mit Mettmann Impulse an“.

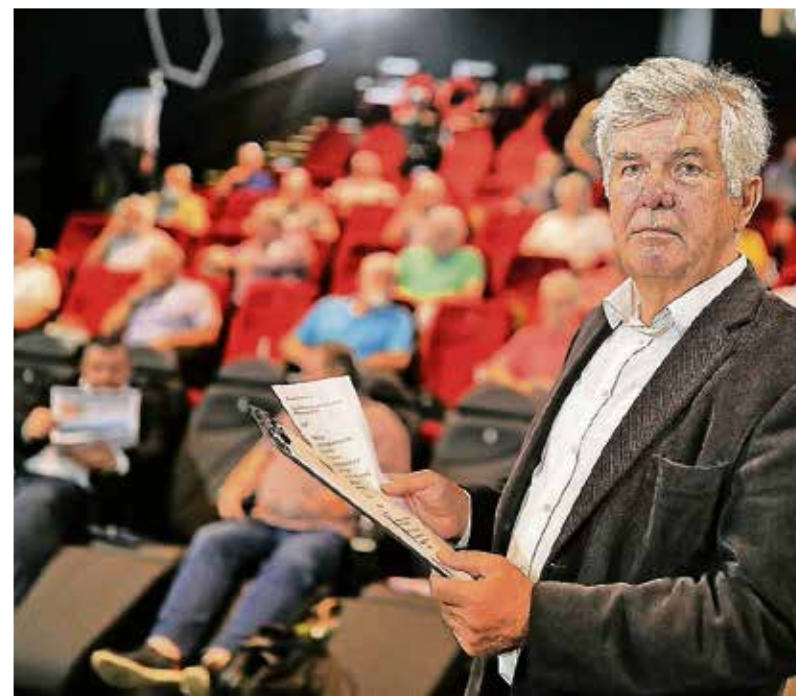
Eine weitere Idee, Reklame in eigener Sache zu machen, ist ein Gutscheinsystem. „Eine breit aufgestellte Unterstützung für den Bürgerbus

INFO

Bus von Mettmannern für Mettmann

Zeitplan Das Fahrzeug mit acht Plätzen sollte eigentlich Anfang 2022 ausgeliefert werden. Geplant war der Start der Bürgerbuslinie 3 für März. Weil es Lieferengpässe gibt, wird der Bus nun im Mai erwartet. Bis dahin werden die ehrenamtlich arbeitenden Fahrerinnen und Fahrer geschult und geprüft.

ist gut und wichtig“, erklärt Bodo Nowodworski. Und ist der Bus „endlich da“, sollen die ausgebildeten Fahrer zunächst die etwa anderthalbstündigen Tour durch Mettmann mit drei Schleifen und ihren Haltestellen testweise durchkurven. Dann soll Bürgerbuslinie 3 „endlich ans Netz gehen“.



Bürgerbusvereinsvorsitzender Bodo Nowodworski macht den Führerschein, um den Bürgerbus auch selbst chauffieren zu können.

RP-FOTO: TEPH

Bürgerverein Metzkausen begrüßt das 1250. Mitglied mit Blumen

METTMANN (RP) Trotz Corona wächst der Bürgerverein Metzkausen weiter. Mit der Anmeldung von Nico Schneider erreichte der Bürgerverein die Schwelle von 1250 Mitgliedern. Nico Schneider hat sich zusammen mit seiner Frau und seinem Bruder Daniel Schneider angemeldet und wurde zufällig zum Jubiläumsmitglied.

Gregor Neumann, der erste Vorsitzende des Bürgervereins Metzkausen, besuchte die Brüder in der Schreinerei des Schneider Werks. Diese liegt im Gut Metzkesberg, das bereits im 11. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde und Metzkausen

den Namen gab. Wie es Tradition ist, gab es einen Blumenstrauß für das neue Mitglied und zum Start ins Jahr einen Kalender des Bürgervereins mit Fotos aus Metzkausen.

„Ich weiß gar nicht, warum wir uns erst jetzt angemeldet haben“, sagte der 31 Jahre alte Nico Schneider, „unser Vater ist schon ewig Mitglied und der Bürgerverein gehört für uns schon immer mit dazu.“ „Wir freuen uns, dass Metzkausen zusammenhält“, sagte Gregor Neumann, „der starke Zuspruch der Einwohner auch in Zeiten, in denen man sich seltener treffen kann als üblich, motiviert uns sehr.“

Der Bürgerverein Metzkausen engagiert sich vor Ort für die Belange der Einwohner und sorgt durch gemeinsame Aktionen für konkrete Verbesserungen. Er setzt sich für eine sinnvolle Weiterentwicklung des Ortsteils ein und fördert das Miteinander der Generationen. Neben dem Einsatz für Spielplätze und den Comberg-Park zählen der Erhalt des Denkmals Wilhelmshöhe und der Kampf gegen Graffiti zu den fortlaufenden Aufgaben.

Im Oktober 2013 konnte der Bürgerverein das 600. Mitglied begrüßen. Insgesamt sind es aktuell so gar 1256 Mitglieder.



Vorsitzender Gregor Neumann (links) freut sich über weitere Verstärkung für den Bürgerverein Metzkausen, Nico (Mitte) und Daniel Schneider.

FOTO: BÜRGERVEREIN

Bioblitz: Dokumentation der Artenvielfalt via Smartphone

METTMANN (RP/von) Der urbane Lebensraum wimmelt nur so von wilden Pflanzen und manch unentdecktem Krabbler. Sie (vorsichtig) zu entdecken und zu dokumentieren, dazu rufen Nabu Kreisverband Mettmann und die Biologische Station Haus Bürgel, die auch für den Kreis Mettmann zuständig ist, jetzt auf.

Beim deutschlandweiten Wettbewerb zur Erfassung der Artenvielfalt 2022 kann jeder mitmachen, seit dem 1. Januar geht es dazu unter dem Schlagwort „Bioblitz“ mit dem Smartphone raus in die Natur.

Egal ob Laie oder Experte, beim spielerischer Wettbewerb sollen Naturfreunde versuchen, ihren Kommentaren zu möglichst langen Artenlisten zu verhelfen. Bei einem Bioblitz zählt alles, was bestimmbar ist – egal ob Einzeller, Pilz, Pflanze oder Tier. Die Meldung der Naturbeobachtungen funktioniert per Smartphone über die App „ObsIdentify“ oder über die Internetseite Observation.org, auf der Schritt für Schritt die Installation der App erklärt wird.

Die Nutzung der App macht die Teilnahme auch ohne Artenkenntnisse möglich, da sie über eine automatische Bestimmungsfunktion mit einer künstlichen Intelligenz im Hintergrund verfügt. Diese KI erkennt bereits jetzt zahlreiche heimische Pflanzen und Tiere wie Schmetterlinge, Wanzen, Libellen und vieles mehr. Die Meldungen

werden von Fachleuten validiert, sodass umfassende Datensätze entstehen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.

Ein Ziel des Wettbewerbs ist, Menschen für die Natur zu begeistern. Außerdem sollen weitere Erkenntnisse über die bedrohte Artenvielfalt gewonnen werden. Die Ergebnisse werden dem Naturschutz und der Grundlagenforschung zur Verfügung gestellt – etwa zur Erstellung Roter Listen der gefährdeten Arten sowie für die Naturschutzarbeit vor Ort. Auch für internationale Auswertungen werden die Ergebnisse genutzt.

Für Interessierte stehen weitere Informationen zum Projekt #bioblitz2022 via www.bioblitz.lwl.org bereit. Unter <https://observation.org/bioblitz/categories/d-landkreis-und-kreisfreie-stadte-2022> werden die Ergebnisse eingestellt.



Per Bioblitz wird die Artenvielfalt via Smartphone dokumentiert.

FOTO: LWL

Neue Termine für städtischen Kidstreff

METTMANN (von) Wie es der Name bereits verrät, finden sich unter dem Dach des Mehrgenerationenhauses alle Altersgruppen wieder. Das vielfältige Angebot der Einrichtung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, junge Alte und Hochbetagte galt als so beispielhaft, dass es dafür einst sogar vom Bundesministerium für Familie ausgezeichnet wurde. Auch in der Pandemie versuchen Einrichtungsleiter Axel Meven und Team ein attraktives Angebot zu machen, ein Baustein dazu ist der Kidstreff. Das offene Angebot ist ausschließlich für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren gedacht. Sie können die Einrichtung erkunden und Aktionen mit den Mitarbeitern unternehmen. Am Königshof 17 sind nun beim Kidstreff folgende Termine immer montags zwischen 15.30 und 17.30 Uhr geplant: Den Auftakt am 24. Januar macht ein Bingo-Nachmittag, am 31. Januar wird Stockbrot gebacken, am 7. Februar folgt ein Sportparcours, ehe am 14. Februar der Valentinstag ansteht und dann am 21. Februar die sogenannte Fünfte Jahreszeit, gemeinhin als Karneval bekannt, gefeiert wird. Bei allen Angeboten werden die aktuellen Corona-Auflagen und Hinweise beachtet.

Geburtstag im Museum feiern

METTMANN (von) Als wäre der Geburtstag als Tagesereignis nicht schon schön genug, verüßt das Neanderthal Museum Geburtstagskindern jeden Alters ihren Ehrentag noch mit einem speziellen Geschenk. Der Eintritt zur Dauer- und Sonderausstellung ist an diesem speziellen Jubeltag gegen Vorlage eines amtlichen Ausweises frei. In der Dauerausstellung geht es auf Zeitreise durch vier Millionen Jahre Menschheitsgeschichte, die aktuelle Schau „Mumien – Geheimnisse des Lebens“ ist bis 1. Mai zu sehen. Führungen und Veranstaltungen sind von diesem Geburtstagsangebot ausgenommen.

Alle Infos sind via www.neanderthal.de/de/eintrittspreise.html oder e-shop.neanderthal.de/de abrufbar.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ mettmann@rheinische-post.de
☎ 02104 9279722
📱 RP Mettmann Erkrath Wülfrath
📧 rp-online.de/messenger
📠 02104 9279729

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigerservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt

Bürobedarf Bovensiepen,
Mühlenstraße 2, 40822 Mettmann

RHEINISCHE POST

Redaktion Mettmann:
Jubiläumplatz 3, 40822 Mettmann; Verantwortlich: Dirk Neubauer; Sport: Georg Amend.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.